



## **Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 19. 01.2023

von

**DI<sup>in</sup> Zeynep Aygan Romaner**

### **Betreff: Einbeziehung der Kulturschaffenden und der Grazer Bevölkerung in die Veranstaltungen rund um das Jubiläum „20 Jahre Kulturstadt Europas“**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

der 28.5. 1998 war ein wichtiger Tag für Graz, an diesem Tag wurde unserer Stadt das Projekt „Kulturstadt Europas“ für 2003 zuerkannt. Mit insgesamt 59,12 Mio. Euro wurden im Kulturjahr 2003 über 100 Projekte mit 6.000 Veranstaltungen realisiert und 2.855.000 Besucher:innen gezählt.

Nun sind 20 Jahre vergangen, seit Graz Kulturhauptstadt Europas war. Anlässlich dieses Jubiläums laden Sie am 27. Jänner zu einer Veranstaltung und Gesprächsrunde der „ehemalige Programmverantwortlichen und heutigen Verantwortungsträger:innen auf die Murinsel ein (die Murinsel war übrigens laut Rechnungshofbericht vom 17.5. 2005 das größte Projekt im Budget für die Kulturstadt), um den Fragen "Was hat Graz 03 gebracht?" und "Wie wirkt das Kulturhauptstadtjahr weiter?" nachzugehen. 20 Jahre nach diesem so wichtigen „Boosterjahr“ für Graz sollen wir auf jeden Fall darüber reden, was geblieben ist, welche Entwicklungen angestoßen wurden und wo wir jetzt stehen. Im Kulturhauptstadtjahr waren viele große und kleine Kultureinrichtungen und viele Kulturschaffende aus unterschiedlichsten Sparten aktiv und involviert. Und Graz 2003 hat stark auf Kulturvermittlung gesetzt, Kunst sollte „in die Breite getragen werden“. Unter diesem Aspekt stelle ich im Zusammenhang mit dem 20 Jahr-Jubiläum daher folgende Frage:

**Wie werden die im Rahmen der Kulturhauptstadt 2003 aktiven Kulturschaffenden sowie die Grazer Bevölkerung in die Veranstaltungen und Diskussionen rund um das Jubiläumsjahr einbezogen?**